

Vegetarisch aus Tradition

... es ist so **einfach**
Reformhaus Ebken
natürlich gesund leben! www.ebken.de

Für Sie halten wir in unseren Filialen ein vielfältiges Sortiment für ein bewusstes Leben so natürlich wie möglich bereit.

Dazu zählen unbehandelte und schonend verarbeitete Lebensmittel, qualitativ hochwertige Naturkosmetik, Superfood und eine Vielzahl an veganen Produkten.

Überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr · Sa. 9.00–14.00 Uhr

Klosterstraße 2 · 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31/2 05 15 · Internet: www.ebken.de

Reformhaus
100 Jahre
2016

22031301_000316

Eis Bruschetta Focaccia Frühstück Waffeln
Panini Crêpe Toast Baguette
Glühwein
EisCafe Fontana
Herford
am Neuer Markt

Frühstück Panini Wein Baguette Waffeln
Salat Crêpe
Toast

f Fontana.Herford

24685801_000316

Frisur und Make-up
für jedes Event
by
Hagemann
house of hair & beauty

Berliner Straße 28 · 32052 Herford · 0 52 21/5 13 55

24684701_000316

8.-10. Juli 2016

Weinfest

im Steinmeisterpark



BÜNDE
motiviert

23796301_000316



Kräuterparadies an der Küchenterrasse: Stephanie Schwank (l.) und Marlies Uthe im Garten, der ohne Rasen auskommt und dadurch mediterran wirkt.

FOTOS: OLIVER WINDUS

Ein Garten ohne Rasen

Casa Collago: Ein Sechs-Parteien-Haus auf einer Ebene, an dem der mediterran gestaltete Garten die Natur direkt ans Haus holt

Grün gibt es reichlich im Garten von Marlies und Gerd Uthe. Nur mit Rasen hat das alles herzlich wenig zu tun. „Wir wollten es so pflegeleicht wie möglich“, sagt die 61-Jährige. „Damit wir mehr Zeit für uns selber haben.“ Aus einem Haus ist das Ehepaar Marlies und Dieter Uthe vor Kurzem in das Casa Collago in Löhne gezogen. Die Wohnanlage im mediterranen Stil hat statt eines Treppenhauses ein Atrium.

„Das ist ein Sechs-Parteien-Haus auf einer Ebene“, sagt Projektmanager Frank Viseneber. Sechs Wohneinheiten, alle mit Garten – aber ohne Rasen. „Unser Ziel war ein Genießergarten, für die Generation, die keine Schaukel mehr aufstellen muss“, erklärt Viseneber. Es sollte etwas entstehen, das nicht ständig gepflegt werden muss. „Ein- bis zweimal im Jahr Sträucher schneiden – mehr nicht.“

Bedeckt wurde der Boden mit Rindenmulch, dazwischen wachsen „kleine Highlights“, wie sie Viseneber nennt. „Etwas das blüht, etwas mit Beeren und etwas mit roten Blättern seien als optische, übers Jahr verteilte, Highlights gepflanzt worden.“ Es sind Kräuter dabei, Säuleneiben, Hibiskus oder der Balkanstorchnschnabel.“ Dadurch erhalte der

Garten seinen mediterranen Charakter. „Es ist ein Garten, der mit allen Sinnen genossen werden kann“, ist Frank Viseneber vom Maklerkontor Brand überzeugt. Auch unter ökologischen Aspekten biete ein solcher Garten mehr als Kirschlorbeer und Rasen: „Er bietet ausreichend Nist- und Futtermöglichkeiten für Vögel. Die Natur wird dadurch ans Haus geholt.“

Erst seit wenigen Tagen ist der Garten angelegt und bei Uthes schon liebevoll dekoriert. Auch ein Gartenhäuschen hat auf den 200 Quadratmetern Garten seinen Platz gefunden. Die L-förmige Terrasse ist sowohl von der Küche als auch vom Wohnzimmer aus zu betreten. „Das ist ein Stück Urlaub“, sagt Mar-

lies Uthe. Direkt an der Küche hat sie ihre Kräuter stehen. „Wir durften bei der Bepflanzung mitentscheiden und anhand einer Liste die Pflanzen auswählen“, erklärt sie. Dabei habe sie viel Wert auf verschiedene Kräuter gelegt. Und: „Es soll schon überall blühen und bunt sein – nicht nur grün.“

Das Atrium-Haus im Löhner Norden ist das erste dieser Art in der Region. „Wir haben ein bisschen experimentiert“, sagt Frank Viseneber, der die Wohneinheiten angelehnt an Wohnanlagen im Süden sieht. „Die Terrasse ist der Rückzugsort, der Hof bietet die Möglichkeit, die Nachbarn zu treffen oder auch mal gemeinsam zu feiern.“

Nicole Sielermann



Mulch statt Rasen: Bodendecker, Pflanzen und Sträucher dominieren.